

# A Russian Casino

Ivan/Gilbert/Ludwig

Von Koala

## Epilog: Welcome to ... they're new Beginning

Als Gilbert und Ludwig am nächsten Morgen aufgewacht waren war Ivan nicht mehr da gewesen. Nur ein kleiner Umschlag auf dem Nachtkästchen, in dem wie versprochen der Schuldschein und das Geld gewesen waren, waren auffindbar. Ludwig und Gilbert waren erstaunt, denn auch als sie das Kasino verlassen hatten war niemand da der sie aufgehalten hatte. Ivan hatte sein Versprechen gehalten und sie hatten ihn nie wieder gesehen.

Nie wieder.

Nun waren schon zwei Jahre vergangen und Gilbert erinnerte sich immer noch an diese Nacht als wäre es erst gestern gewesen. Er hatte damals so einen riesen Fehler gemacht und sein Bruder, sein liebevoller, ehrlicher, aufopferungsvoller Bruder hatte dafür bezahlen müssen. Naja, zumindest anfangs... niemand der beiden Brüder redete darüber, doch sie wussten beide das es nicht der Ekel war weswegen sie daran zurückdenken mussten. Und auch jetzt noch erwischte sich Gilbert manchmal dabei wie er seinen Bruder verträumt ansah wenn er mal wieder kochte, die Wäsche wusch oder einfach nur dasaß und laß. Oder wie er sich manchmal wünschte zurück in das Kasino zu gehen. Nicht weil er wieder merkte wie ihm die Sucht überkam, den seit diesem Vorfall hatte er nie wieder ein Kasino betreten, sonder einfach nur weil er Ivan wieder sehen wollte.

Auch wenn er nicht wirklich verstand warum, schließlich war er, Gilbert Beilschmidt, nicht auf andere angewiesen. Er war perfekt, naja so perfekt wie man sein konnte zumindest und er brauchte niemanden, außer vielleicht seinen Bruder. Aber wie sagte man so schön Ausnahmen bestätigen die Regeln! Und sein Bruder war mit Abstand die größte Ausnahme in allen Fällen die es gab und Gilbert hatte nicht vor an dieser Tatsache irgendetwas zu ändern.

Und wenn er sich vorstellte das er nur wegen diesem kindlichen Trotz, in diesem Kasino wenigstens einmal gewinnen zu wollen, seinen Bruder fast verloren und zerstört hätte, überfiel Gilbert solch ein Schuldgefühl, wie noch nie. Er würde nie wieder solch einen Fehler begehen!

Das hatte er sich geschworen und das würde er halten. Dachte Gilbert als er seinen

Bruder von der alten Couch aus zusah wie dieser ihnen etwas kochte. Sie hatten die Wohnung nicht gewechselt obwohl sie sich inzwischen hätten etwas Besseres leisten können, etwas viel besseres. Doch zu Gilberts Verwunderung hing sein Bruder scheinbar an der Wohnung.

„Am Sonntag würde ich gerne essen gehen.“ Meinte sein Bruder nun und riss Gilbert aus seinen Gedanken.

„E-Essen?“

„Ja!“ Ludwig drehte sich von der Kochnische zu seinem Bruder und sah ihn ernst an, während er mit dem Messer, das er eben noch zum Kartoffelschälen benutzt hatte, auf ihn zeigte. Diese Geste hatte so etwas ungemein Niedliches das Gilbert schmunzeln musste.

„Wir waren seit...seit *dem* noch nie richtig essen. Und ich würde gerne mal zum Italiener gehen.“ Meinte sein Bruder nun und war für einen Moment scheinbar in Erinnerungen gefangen. In welchen wusste Gilbert nur zu gut.

Und als Gilbert nun zu einer Antwort ansetzen wollte klingelte, sie hatten sich inzwischen eine besorgt, stöhnte Gilbert genervt auf um zu Tür zu gehen. Wenn sein Bruder kochte musste er immer an die Tür, auch wenn sein Bruder sich meistens doch zur Tür sah um zu wissen wer sie den störte. Er war einfach viel zu neugierig.

Als Gilbert die Tür öffnete war es so als könnte er weder atmen noch denken.

„Hallo, Да!~ Wie geht's?“

The End

Ob das jetzt was gutes ist wenn Ivan vor der Tür steht könnt ihr euch selber überlegen ;D ich tendiere ja zu gut XDD

Hoffe es hat euch gefallen auch wenn es vllt wirklich etwas... gewöhnungs- bedürftig XDD

danke fürs Lesen~!